

Medienmitteilung

Rieter Holding AG
Klosterstrasse 32
Postfach
CH-8406 Winterthur
T +41 52 208 71 71
F +41 52 208 70 60
www.rieter.com

21. Juli 2016

Positive Entwicklung des Bestellungseingangs

Winterthur – Anstieg des Bestellungseingangs im Maschinengeschäft um 52% – After Sales und Components tragen stark zum Ergebnis bei – Verbesserungsprogramm STEP UP kommt plangemäss voran

Rieter steigerte den Bestellungseingang im ersten Halbjahr 2016 um 32% auf 510.7 Mio. CHF (1. Halbjahr 2015: 388.3 Mio. CHF) – insbesondere dank der verstärkten Nachfrage im Maschinengeschäft. Wie erwartet liegt damit der Bestellungseingang deutlich über dem Umsatz von 436.9 Mio. CHF (1. Halbjahr 2015: 553.9 Mio. CHF). Rieter erzielte einen EBITDA von 34.4 Mio. CHF bzw. von 7.9% des Umsatzes (1. Halbjahr 2015: 66.0 Mio. CHF bzw. 11.9%), getragen durch die guten Ergebnisse der beiden Geschäftsbereiche Components und After Sales. Der EBIT lag bei 15.7 Mio. CHF, die EBIT-Marge bei 3.6% (1. Halbjahr 2015: 46.1 Mio. CHF bzw. 8.3%). Der Konzerngewinn erreichte 11.0 Mio. CHF bzw. 2.5 % des Umsatzes (1. Halbjahr 2015: 29.1 Mio. CHF bzw. 5.3%).

Rieter konnte seit Ende 2015 grosse Aufträge für Spinnereisysteme gewinnen – entsprechend stieg der Bestellungseingang des Geschäftsbereichs Machines & Systems gegenüber dem Vorjahr um deutliche 52%.

Auch After Sales verbuchte um 9% höhere Bestellungen. Components profitierte ebenfalls von grösseren Aufträgen für Technologiekomponenten und verzeichnete einen Bestellungseingang auf einem weiterhin guten Niveau.

Insgesamt erzielte Rieter im Berichtszeitraum Bestellungen im Umfang von 510.7 Mio. CHF (1. Halbjahr 2015: 388.3 Mio. CHF).

Damit nahm der Bestellungenbestand per 30. Juni 2016 auf rund 550 Mio. CHF zu (31. Dezember 2015: rund 470 Mio. CHF) und liegt wieder auf dem Niveau des Vorjahres von rund 540 Mio. CHF.

Mio. CHF	Januar - Juni 2016	Januar - Juni 2015	Veränderung	Veränderung in Lokalwährung	Veränderung ohne Devestitionen
Bestellungseingang	510.7	388.3	32%	32%	38%
Machines & Systems	343.4	225.6	52%	54%	66%
After Sales	71.2	65.1	9%	8%	8%
Components	96.1	97.6	-2%	-3%	-3%
Umsatz	436.9	553.9	-21%	-21%	-19%
Machines & Systems	256.9	392.7	-35%	-34%	-31%
After Sales	70.7	69.6	2%	0%	0%
Components	109.3	91.6	19%	17%	17%

Rieter realisierte im ersten Halbjahr 2016 einen Umsatz von insgesamt 436.9 Mio. CHF, wobei die positive Entwicklung in den beiden Geschäftsbereichen Components und After Sales vom Rückgang im Maschinengeschäft überlagert wurde. Der Geschäftsbereich Components steigerte den Umsatz mit Dritten um 19%, unterstützt durch die hohen Bestellungen im zweiten Halbjahr 2015. Der Segmentumsatz von Components, welcher sowohl den Drittumsatz als auch die internen Lieferungen an den Geschäftsbereich Machines & Systems enthält, stieg um 13 % auf 141.3 Mio. CHF (1. Halbjahr 2015: 125.4 Mio. CHF). Der Geschäftsbereich After Sales baute das Geschäft mit Ersatzteilen weiter aus und konnte in einer Periode mit geringeren Montageleistungen den Umsatz leicht auf 70.7 Mio. CHF erhöhen. Der Umsatz des Geschäftsbereichs Machines & Systems ging gegenüber dem ersten Halbjahr 2015 aufgrund des tieferen Bestellungsbestandes am Jahresanfang 2016 und des Verkaufs der Schaltag-Gruppe auf 256.9 Mio. CHF zurück.

Zum 30. Juni 2016 beschäftigte Rieter 5 067 Mitarbeitende (30. Juni 2015: 5 150 Mitarbeitende). Die Anzahl der temporären Mitarbeitenden betrug 574 Personen bzw. 10.2% des gesamten Personalbestands (30. Juni 2015: 871 temporäre Mitarbeitende bzw. 14.5%).

Umsatzentwicklung nach Märkten

Mio. CHF	Januar - Juni 2016	Januar - Juni 2015	Veränderung	Veränderung in Lokalwährung	Veränderung ohne Devestitionen
Umsatz	436.9	553.9	-21%	-21%	-19%
Asiatische Länder ¹	152.3	176.5	-14%	-14%	-14%
China	105.1	62.0	69%	70%	70%
Indien	81.5	72.2	13%	13%	13%
Nord- und Südamerika	45.4	109.3	-58%	-59%	-59%

Türkei	31.7	82.1	-61%	-62%	-62%
Europa	15.5	40.5	-62%	-63%	-34%
Afrika	5.4	11.3	-52%	-52%	-52%

1. ohne China, Indien, Türkei

Die bedeutendsten Umsätze in der Berichtsperiode erzielte Rieter mit 152.3 Mio. CHF in den asiatischen Ländern ohne China, Indien und Türkei. Der Bestellungseingang lag leicht über dem Umsatzniveau. Die für Rieter wichtigsten Ländermärkte der Region waren Bangladesch, Vietnam, Usbekistan, Pakistan und Indonesien.

Den Umsatz mit China steigerte Rieter gegenüber dem ersten Halbjahr 2015 um 69% auf 105.1 Mio. CHF. Der in China erzielte Bestellungseingang lag unter dem erzielten Umsatz. Mehr als die Hälfte des Umsatzes wurde in die Provinz Xinjiang geliefert, wo ein grossangelegtes staatliches Programm den Aufbau der Textilindustrie fördert und von welchem weitere Impulse für die Industrie erwartet werden.

In Indien übertraf der Umsatz mit 81.5 Mio. CHF das Vorjahresniveau um 13%. Trotz leicht rückläufiger Nachfrage nach indischen Garnen aus China wuchs das Interesse der Kunden insbesondere am neuen Kompaktsystem K 42. Wichtige Wettbewerbsvorteile des Rieter-Systems sind ein über 10% tieferer Energieverbrauch und weniger Materialverlust. Der Bestellungseingang lag in Indien leicht unter dem Umsatzniveau.

Wie erwartet lagen Bestellungseingang und Umsatz in Nord- und Südamerika nach den grossen Investitionsprojekten in den vergangenen Jahren unter den Werten der Vorjahresperiode. Beim Umsatz erzielte Rieter einen leicht höheren Wert als beim Bestellungseingang; mit 45.4 Mio. CHF lag er deutlich tiefer als im ersten Halbjahr 2015.

In der Türkei erzielte Rieter im ersten Halbjahr die grössten Bestellmengen – diese lagen um ein Mehrfaches über dem in diesem Markt erzielten Umsatz von 31.7 Mio. CHF. Die abgeschlossenen Bestellungen werden sich ab dem zweiten Halbjahr im Umsatz niederschlagen. An der Textilmaschinenmesse ITM in Istanbul im Juni 2016 zeigten die Kunden aus der Türkei und den umliegenden Ländern reges Interesse an den Rieter-Produkten.

In Afrika lag der Umsatz mit 5.4 Mio. CHF unter der Vorjahresperiode. Der Bestellungseingang hingegen übertraf im ersten Halbjahr 2016 den Vergleichswert von 2015 dank grösseren Aufträgen mit Auslieferung nach Nordafrika deutlich. In Europa gingen Bestellungseingang und Umsatz zurück, hauptsächlich bedingt durch den Verkauf der Schaltag-Gruppe.

Betriebsergebnis und Konzerngewinn

Hohe Profitabilität der beiden Geschäftsbereiche After Sales und Components und ein volumenbedingt schwächeres Ergebnis des Maschinengeschäfts kennzeichneten das erste Halbjahr 2016 von Rieter. Rieter realisierte einen EBITDA im ersten Halbjahr 2016 von 34.4 Mio. CHF bzw. 7.9 % des Umsatzes (1. Halbjahr 2015: 66.0 Mio. CHF bzw. 11.9% des Umsatzes). Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Seite 4/7

belief sich auf 15.7 Mio. CHF bzw. 3.6 % des Umsatzes (1. Halbjahr 2015: 46.1 Mio. CHF bzw. 8.3% des Umsatzes). Die Abschreibungen lagen bei 18.8 Mio. CHF (1. Halbjahr 2015: 19.9 Mio. CHF). Im Vorjahresvergleich entfiel der Erlös aus dem Verkauf einer Liegenschaft im Umfang von 5.0 Mio. CHF.

Die Profitabilität bei Components entwickelte sich im Berichtszeitraum nachhaltig gut. Der Geschäftsbereich erzielte einen EBIT von 18.4 Mio. CHF bzw. 13.0% des Segmentumsatzes (1. Halbjahr 2015: 16.0 Mio. CHF bzw. 12.8% des Segmentumsatzes). Auch After Sales trug mit einem EBIT von 13.2 Mio. CHF bzw. 18.7% des Umsatzes positiv zur Ergebnisentwicklung bei (1. Halbjahr 2015: 13.6 Mio. CHF bzw. 19.5% des Umsatzes). Der Rückgang gegenüber der Vorjahresperiode ist vorwiegend bedingt durch Kosten in Zusammenhang mit dem Ausbau des Geschäfts. Bei Machines & Systems ging der EBIT auf -12.1 Mio. CHF bzw. -4.7% des Umsatzes zurück (1. Halbjahr 2015: 17.2 Mio. CHF bzw. 4.4% des Umsatzes). Dies ist auf das tiefere Volumen zurückzuführen.

Rieter tätigte im Berichtszeitraum Investitionen im Umfang von 10.7 Mio. CHF (1. Halbjahr 2015: 7.3 Mio. CHF). Hierin enthalten sind die zusätzlichen konzernweiten Investitionen für die Oktober letzten Jahres angekündigten Massnahmen zur Neuausrichtung der Produktion am Standort Winterthur.

Beim Konzerngewinn verzeichnete Rieter 11.0 Mio. CHF bzw. 2.5% des Umsatzes (1. Halbjahr 2015: 29.1 Mio. CHF bzw. 5.3% des Umsatzes). Das Nettofinanzergebnis verbesserte sich auf -1.8 Mio. CHF (1. Halbjahr 2015: -4.7 Mio. CHF). Die Ertragssteuern beliefen sich in der Berichtsperiode auf 2.9 Mio. CHF (1. Halbjahr 2015: 12.3 Mio. CHF).

Rieter langfristig und solide finanziert

Rieter erwirtschaftete im Berichtszeitraum einen Free Cash Flow von 4.5 Mio. CHF (1. Halbjahr 2015: -5.1 Mio. CHF). Massgeblichen Einfluss auf diese Entwicklung hatten nebst dem geringeren Ergebnis das gegenüber dem 30. Juni 2015 tiefere Nettoumlaufvermögen und die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum höheren Investitionen.

Nach Ausschüttung einer Dividende aus Kapitaleinlagereserven von 20.3 Mio. CHF (4.50 CHF pro Aktie) im April 2016 – welche im Rahmen der Ausschüttungszielrichtung von mindestens 40% des Reingewinns lag – betrug die flüssigen Mittel, Wertchriften sowie Festgeldanlagen per 30. Juni 2016 305.4 Mio. CHF und die Nettoliquidität 193.8 Mio. CHF. Zum Bilanzstichtag verfügte Rieter über eine Eigenkapitalquote von 43.8% (30. Juni 2015: 42.7%).

Strategischer Fokus

Im ersten Halbjahr 2016 verfolgte Rieter die Ziele des strategischen Verbesserungsprogramms STEP UP konsequent weiter. Mit dem 2014 gestarteten Programm fokussiert Rieter auf die drei folgenden Schwerpunkte: die Stärkung der Innovationskraft, den Ausbau des After-Sales-Geschäfts und die Steigerung der Profitabilität auf eine EBIT-Marge von 10% des Umsatzes.

Stärkung der Innovationskraft: Rieter investierte im ersten Halbjahr 2016 mit 24.4 Mio. CHF 5.6% des Umsatzes (1. Halbjahr 2015: 22.9 Mio. CHF) in Forschung und

Seite 5/7

Entwicklung. Dabei gewinnt für Rieter das Thema Digitalisierung an Bedeutung. 2016 finden wiederum wichtige Messen statt, darunter im Oktober die ITMA Asia & CITME in Schanghai. Hier wird Rieter die Leistungsfähigkeit der Produktpalette für die Verarbeitung von Kunstfasern in den Mittelpunkt stellen. Mit der Einführung der Spinnmaschine K 42 mit 1 824 Spindeln inklusive Putzerei und Karde ist nun das gesamte Kompaktspinnsystem auf dem indischen Markt verfügbar. Es wird, wie auch das System EliTe®, stark nachgefragt. Diese Produkte ermöglichen die Herstellung von höherwertigen Garnen.

Ausbau des After-Sales-Geschäfts: Bis 2018 will der Geschäftsbereich After Sales um insgesamt 30% wachsen, basierend auf einem Umsatz von 127.5 Mio. CHF im Geschäftsjahr 2014. An der Erreichung dieser Ziele hat Rieter in der Berichtsperiode planmässig weiter gearbeitet. Im April nahm Rieter in Urumqi, der Hauptstadt der chinesischen Provinz Xinjiang, einen neuen Standort in Betrieb und erweiterte damit die Präsenz mit Verkauf, Service und Kundens Schulung. Ausserdem ist After Sales in einer guten Ausgangslage, um den positiven Trend im Geschäftsbereich Machines & Systems zu nutzen.

Steigerung der Profitabilität: Die Massnahmen zur Profitabilitätsverbesserung, die Rieter 2014 gestartet hatte und die mit der Aufhebung des Euro-Mindestkurses der SNB erhöhte Priorität bekamen, wurden konsequent weiter umgesetzt. Rieter hat im ersten Halbjahr 2016 die geplanten weiteren Massnahmen zur Anpassung der Produktion in Winterthur durchgeführt. Mit diesen strukturellen Massnahmen soll ab 2017 eine Kostensenkung von 15 bis 20 Mio. CHF erreicht werden.

Ausblick

Das erste Halbjahr 2016 zeichnete sich durch eine verbesserte Nachfrage nach Spinnereimaschinen und eine gute Nachfrage in den Geschäftsbereichen Components und After Sales aus.

Die höheren Bestellungseingänge für Spinnereimaschinen im ersten Halbjahr 2016 haben zu einer Zunahme des Bestellungsbestandes per 30. Juni 2016 geführt.

Aufgrund des höheren Bestellungsbestandes bei Machines & Systems und einer weiterhin stabilen Geschäftsentwicklung von After Sales und Components erwartet Rieter im Vergleich zum ersten Semester ein stärkeres zweites Halbjahr in Bezug auf Umsatz und Profitabilität. Das Unternehmen rechnet für das Gesamtjahr 2016 mit einem tieferen Umsatz und Gewinn als 2015.

Rieter geht aktuell von einem stabilen Marktumfeld bei geringer Visibilität aus und arbeitet konsequent weiter an den Programmen zur Stärkung der Innovationskraft, dem Ausbau des After-Sales-Geschäfts und der Steigerung der Profitabilität.

Halbjahresbericht und Telefonkonferenz

Die Medienmitteilung finden Sie unter www.rieter.com

(<http://www.rieter.com/de/rieter/medien/mediencommuniques/>).

Unter www.rieter.com können Sie sich auch für den regelmässigen E-Mail-Versand unserer Medienmitteilungen einschreiben.

Seite 6/7

Die entsprechende Präsentation (<http://www.rieter.com/de/rieter/investor-relations/presentationen/2016/>) und den Halbjahresbericht 2016 (<http://www.rieter.com/de/rieter/investor-relations/berichte/geschaeftsbericht/>) finden Sie auf unserer Website.

Im Rahmen der Publikation der Halbjahreszahlen 2016 findet heute um 14.00 Uhr CET eine Telefonkonferenz für Investoren und Analysten statt.

Nächste Termine

- Publikation der Umsatzzahlen für das Geschäftsjahr 2016: 1. Februar 2017
- Bilanzmedien- und Finanzanalystenkonferenz zum Jahresabschluss 2016: 14. März 2017
- Generalversammlung: 5. April 2017

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Rieter Holding AG

Investor Relations

Joris Gröflin

Chief Financial Officer

T +41 52 208 70 15

F +41 52 208 70 60

E-mail: investor@rieter.com

Rieter Management AG

Media Relations

Cornelia Schreier

Head Corporate Communications

T +41 52 208 70 32

F +41 52 208 70 60

E-mail: media@rieter.com

Über Rieter

Rieter ist der weltweit führende Anbieter von Systemen für die Kurzstapelfaser-Spinnerei. Das Unternehmen mit Sitz in Winterthur (Schweiz) entwickelt und fertigt Maschinen, Systeme und Komponenten für die Verarbeitung von Naturfasern und synthetischen Fasern sowie deren Mischungen zu Garnen. Rieter ist der einzige Anbieter weltweit, der sowohl die Prozesse für Spinnereivorbereitung als auch sämtliche vier am Markt etablierten Endspinnverfahren abdeckt. Das Unternehmen ist mit 16 Produktionsstandorten in zehn Ländern vertreten und beschäftigt weltweit rund 5 067 Mitarbeitende, davon etwa 21% in der Schweiz. Rieter ist an der SIX Swiss Exchange unter dem Tickersymbol RIEN kotiert. www.rieter.com

Rieter im Überblick

Mio. CHF	Januar - Juni 2016	Juli - Dezember 2015	Januar - Juni 2015	Veränderung ¹	Veränderung in Lokalisierung ¹	Veränderung ohne Devestitionen ¹
Rieter						
Bestellungseingang	510.7	413.3	388.3	32%	32%	38%
Umsatz	436.9	482.9	553.9	-21%	-21%	-19%
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen	34.4	49.9	66.0			
· in % des Umsatzes	7.9%	10.3%	11.9%			
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	15.7	27.0	46.1			
· in % des Umsatzes	3.6%	5.6%	8.3%			
Konzerngewinn	11.0	20.7	29.1			
· in % des Umsatzes	2.5%	4.3%	5.3%			
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	2.42	4.56	6.36			
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	10.7	24.3	7.3	47%		
Personalbestand am Ende der Berichtsperiode (ohne Temporäre)	5 067	5 077	5 150	-2%		
Geschäftsbereich Machines & Systems						
Bestellungseingang	343.4	232.1	225.6	52%	54%	66%
Umsatz	256.9	309.6	392.7	-35%	-34%	-31%
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	-12.1	-2.4	17.2			
· in % des Umsatzes	-4.7%	-0.8%	4.4%			
Geschäftsbereich After Sales						
Bestellungseingang	71.2	61.2	65.1	9%	8%	8%
Umsatz	70.7	70.2	69.6	2%	0%	0%
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	13.2	12.9	13.6			
· in % des Umsatzes	18.7%	18.4%	19.5%			
Geschäftsbereich Components						
Bestellungseingang	96.1	120.1	97.6	-2%	-3%	-3%
Umsatz	109.3	103.1	91.6	19%	17%	17%
Total Segmentumsatz	141.3	133.2	125.4	13%	10%	10%
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	18.4	17.7	16.0			
· in % des Segmentumsatzes	13.0%	13.3%	12.8%			

¹ Veränderung Januar - Juni 2016 vs. Januar - Juni 2015.